



Handreichung zum Umgang mit dem Dialogheft

**Das Dialogheft ist ein Instrument zum Austausch zwischen Schule Elternhaus.
Es ist täglicher Bestandteil unserer Arbeit mit den
Schülerinnen und Schülern und deren Eltern.**

- Die Einführung der Dialoghefte ist verbindlich für die Klassenstufen **2-8** (Beschluss)
- Für die Klassenstufen 9-10 wird die Anschaffung empfohlen.
- Die Klassenleitung sammelt 3,- € pro Schüler zu Beginn des Schuljahres ein. Hat ein Kind Geschwister an unserer Schule, bezahlt jedes Kind 2,-€ pro Dialogheft. Das Geld wird im Sekretariat abgegeben.
- Das Dialogheft wird mit den Schülerinnen und Schülern gemeinsam angeguckt und der Umgang mit diesen besprochen. Es wird erklärt, wo der Stundenplan einzutragen ist. (Hier ist auf verschiedene Zeitschienen von GS und Sekundarstufe zu achten)
- Das Heft gibt im Abstand von etwa 4 Wochen eine Möglichkeit für die Schülerinnen und Schüler, das eigene Verhalten zu reflektieren. Die Klassenlehrkraft unterzeichnet dies regelmäßig und kann diese von Eltern gegengezeichnen lassen.
- Die Fachlehrkräfte nutzen ebenfalls das Dialogheft, um Mitteilungen einzutragen. Die Mitteilungen von Lehrkräften werden von den Eltern gegengezeichnet und von der jeweiligen Lehrkraft kontrolliert.
- Entschuldigungen werden am Ende des Dialogheftes von den Sorgeberechtigten auf den dafür vorgesehenen Seiten eingetragen und unterschrieben. Sie ersetzen alle anderen Formen der Entschuldigungen (bis auf Atteste oder andere offizielle Schreiben).
Die Klassenlehrkraft zeichnet diese gegen und vermerkt die Entschuldigung im Klassenbuch sowie der Absentismusliste.
- In der Regiezeit bzw. am Anfang jeder Stunde achten die Lehrkräfte darauf, dass das Dialogheft auf dem Tisch liegt.

